

Gerhart Hauptmann als Mensch.

Von Konrad Haenke.

Im neuesten Heft der Woche behandelt der frühere preussische Kultusminister, Konrad Haenke, ausführlich die menschlichen Eigenschaften Gerhart Hauptmanns. Dann beschäftigt er sich mit der Weltanschauung des Dichters. Er schreibt:

Hauptmanns Weltanschauung — um dieses großspurige und abgegriffene Wort einmal zu gebrauchen — auf eine einseitige Formel zu bringen, ist nicht leicht. Auch er ist, Gott sei Dank, kein ausgelegtes Buch, sondern ein Mensch mit seinem Widerspruch — ein Mensch zudem dem nichts Menschliches fremd ist. Christlicher Mittelstrebende und griechische Schönheitsfreude, Innigkeit deutschen Naturempfindens und strenge naturwissenschaftliche Erkenntnis haben sich in Hauptmann zu einem starken und schönen Ganzen vereinigt. Wir können treffliche Dichter nicht erdennen, wenngleich wir den Finen, Einzeligen, Unbekannten, den Alleinen hinter allem wissen, heißt es im Griechischen Frühling. Nicht die von den Theologen scharfsinnig ausgedachte Dreieinigkeit, sondern die rührende Gestalt Jesu Christi, des Sätigen, des stets Hilfsbereiteten, ist es, die Hauptmann unidolisch mit dem Christentum verwaschen sein läßt. Wieder möge eine Stelle aus dem Griechischen Frühling sein Fühlen anschaulich machen: Es ist unumgänglich, daß ein bis ins Tiefste religiös erregter, christlich erzogener Mensch immer auf die Gestalt des Heilands treffen muß. Und dies war mir und ist mir noch jetzt jener Schatten (der Hauptmann stets unsichtbar begleitete). Etwas wie Unruhe, etwas wie Haß und Besorgnis scheint ihn den gleichen Weg zu treiben und etwas wie der gleiche, immer noch ungestillte Durst.

Neuerdings beschäftigt sich Hauptmann viel und gründlich mit dem Leben und der Lehre des Buddha; auch hier scheint mir das erbarrende Wille, das im Buddhismus lebendig ist, der Magnet gewesen zu sein, der Hauptmann so stark angezogen hat. Schon im Armen Heinrich klangen leise gewisse buddhistische Stimmungen an:

Weltweidheit . . . und Religion hat einen tiefen Sinn gemeinsam, den, mit Gleichmut uns zu wappnen, eine Lehre: Die sich in Gottes Willen zu versenken, ganz willenlos.

So schreitet Hauptmann, der Mensch und der Dichter, rüstig zu neuen Ufern, zu denen ein neuer Tag ihn lockt. Manche Gabe dürfen wir erst vom lebenden Jahrzehnt seines Lebens noch erhoffen: Vor allem seinen Till Eulenspiegel, dann eine Uta-Dichtung, die Hauptmann schon viele Jahre hindurch beschäftigt, und an der er vornehmlich in seinen Diben-

der Persönlichkeit zu arbeiten pflegt, endlich eine große Erzählung in Vergessen. Die wenigen, die das Glück gehabt haben, aus Hauptmanns Munde etwas von ihr kennen zu lernen, erhoffen von dieser Dichtung höchstselbst Bestes. So dürfen wir erwarten, daß das Dichters Werk zugleich ein neuer, ein dritter Frühling wird, eine Zeit eines neuen Blühens zugleich und eine Zeit der Ernte. Die ersten Früchte dieser Reife: Der Reyer von Suana, Der weiße Hellsand und das Opfer erfüllen uns mit großer Zuerst. Ein Wort Goethes heißt: Was man in der Jugend sich wünscht, das hat man im Alter die Fülle. Wie für Deutschlands größten Dichter, so gilt dies Wort auch für den unter Deutschlands Dichtern, der Goethe am nächsten kommt, der sich mehr als ein anderer in Goethe versenkt hat und dessen Sage sich auch äußerlich in selbstem Naturpiel denen des Großen von Weimar immer mehr annähert. Wie Goethe, so ist auch unserm Gerhart Hauptmann ein in großer und schöner Linie zur Dichtung führender Aufstieg beschieden gewesen. In einem seiner ansehnlichsten venetianischen Epigramme dankt Goethe den Dichtern, den Freunden des Dichters, dafür, daß sie ihm in reicher Fülle gewährten, wessen er bedurfte. Erst freundliche Wohnung, dann leiblich zu essen, zu trinken gut . . . geziemende Freunde vertraulich zu schwärmen, neben anderem auch ein reines Gefühl, für das, was die Menschen in Künsten getan und endlich Ansehen im Volk. Goethe äußert: Ihr habt den glücklichsten Menschen ehestens fertig, denn ihr gönntet das meiste mir schon. Ähnliches darf auch Hauptmann von sich sagen, auch er ist unter einem glücklichen Stern geboren. Sein Jugendtraum aus dem Prometheuslos:

Ein Dichter sein mit Strahlenkranz und Krone,
Bei dessen Tönen lauscht die ganze Welt.

Ist Gerhart Hauptmann herrlich in Erfüllung gegangen. Wie zu dem alten Goethe liebende Verehrer aus allen Nationen wallfahrteten, so ist auch das schöne Dichterheim in Ainetendorf oft das Ziel von Freunden, wie aus der Schweiz und aus England, so aus Amerika und Japan. Von einem Franzosen stammt das Wort: Wir haben zwar den Krieg gewonnen — den Hauptmann aber habt ihr behalten.

Das vierschrötige Frauenideal.

Frauen Schönheit ist bekanntlich kein feststehender Begriff, sondern im Wandel der Zeiten hat sich das Ideal der weiblichen Reize gar mannigfach geändert, und während die eine Epoche junonische Fülle verehrte, war die andere nur von zierlicher Schlantheit entzückt. Nunmehr aber scheint ein Frauenideal aufzukommen, wie es in der Geschichte noch nie dagewesen ist.

Wenigstens sind es die Zeiten, die an dem schärferen Gesichtscharakter leben, von denen man bisher nicht gerade als von einer weiblichen Herbe sprach. Das moderne Mädchen, das seine Muskeln von früh auf durch den Sport stärkt, muß naturgemäß ganz andere Körperformen erhalten, als die Dame von früher, die ihr Leben zum großen Teil in Wagen und auf dem Kissen zubrachte. Das Zeichen der Keltin von heute oder ist eine vierschrötige Figur, sind vor allem edige Schultern, und diese werden denn auch in einem Londoner Blatt zum neuesten Kriterium der Frauen-Schönheit erhoben.

Das Ideal, das weiche, geschwungene Schultern von der Frau forderte, ist veraltet, heißt es hier. Man betrachte nur eine Schar von Schulmädchen auf einem Ausflug. Fast alle stellen den neuen Frauentypus dar. Das athletische Mädchen, mit edigen Schultern und starken, muskulösen Gliedern. Der Schwanenbader, den unsere Väter noch bewunderten und die Dichter besungen, ist ganz verschwunden. So lange die Frau ihre Muskeln nicht ausarbeitete, überwogen die garten Linien an Hals und Schultern; der Brustkasten war schmal und alles mehr zierlich. Sport und Turnen verleihen den jungen Mädchen jetzt einen breiten Brustkasten und starke Muskeln, die sich nicht nur in der Ausbildung der Dämonen, sondern auch in den Formen der Schultern deutlich ausdrücken. Das Interessanteste dabei ist, daß die Veränderung in der körperlichen Erscheinung der Frau auch die allgemeine Vorstellung von dem umgeformt hat, was man unter Frauenschönheit versteht. Vor 20 Jahren noch würde man das Mädchen mit den edigen breiten Schultern für häßlich gehalten haben, und die ersten Sportdamen, die die Pracht ihrer Muskeln spielen ließen, wurden verlacht. Heute bewundern wir diese Ausbildung der Muskeln als einen neuen Typ der Schönheit. Die neue Körperkultur hat auch einen neuen Geist gebracht. Gelunder Geist wohnt in gesundem Körper, und so ist heute das frische fröhliche Mädchen, das alle Sentimentalitäten und Nonchalance verachtet, von der Männerwelt am meisten begehrt. Freilich darf diese Umwandlung nicht ausarten und die Frau darf nun nicht alles Weibliche verlieren. Aber jedenfalls ist das Wuppenideal, das einst Ibsen in seiner Nora darstellte, vollständig aufgegeben. Die neue Frau geht auch in ihrem Verhalten, daß sie kein Spielzeug ist, sondern ein kraftvolles Wesen, das ihren Mann liebt.

Bei körperlicher Schwäche ist Trete-Eiselmastaxat gut. Ihr Hausarzt weiß das. 100 Gramm 18.50 M in allen Apotheken und in vielen Drogerien.

Bankdirektor Hübschmann und Frau Margarete

geb. Queinzus
zeigen in herzlichster Freude die Geburt eines
gesunden Knaben
am
AUE, den 15. August 1922.

Geburtsanzeigen Vermählungsanzeigen Verlobungsbriefe

liefert schnell und in
feinster Ausführung
Buchdruckerei Auer Tageblatt
Ernst-Papst-Strasse.

Tanzkursus Tauschermühle

Anfang des neuen Tanz-Kursus am
kommenden Dienstag, den 22. Aug.
Damen und Herren, welche an diesem Kursus teilnehmen wollen, bitte ich, sich an diesem Tage abend halb 8 Uhr im obengenannten Lokale einzufinden.
Hochachtungsvoll
Paul Schulz,
Tanzlehrer.

Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplättere

für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche.
Anerkannt beste Ausführung.
Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.
Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.
Vielmehr und leistungsfähigste Wässhäre des Erzgebirges.
J. Paul Bretschneider, Aue :: Fernruf 381.

Die „Nestle-Dauerwelle“

Das angenehme, volle, natürliche krause und waschbare Frisierhaar ist zur Gesundheit der Haare und zu jeder Frisur sehr günstig. — — — Zirkel ein Jahr haltbar.
Nur bei **W. Müller, Aue,** Schneeberg-Str. 24.

Bindfaden aller Stärken u. Qualitäten Transmissionsseile

aus Hart- u. Weichhanf
liefern laufend prompt und billig
Jakob & Walter Marz, Chemnitz
Telephon 5065 Bernsdorfer Straße 14.

Für sofort gut möbl. Zimmer für Volontäre gesucht.

Angebote an
Ernst Gebner, Aktiengesellschaft, Aue.

Für ausgekämmtes Frauenhaar

(Wasserhaar)
zahlen per Kilo 80—100 M.
Stern & Sauer, Perückenfabrik und Haar-
Großhandlung, Aue, Wettinerstr. 48.

Carolatheater - Lichtspiele.

Donnerstag bis Sonntag: Das Sensations-Doppelprogramm:

„Die Asphaltrose“

Ein Filmchauspiel in 5 Akten.
In den Hauptrollen: Charlotte Böllin, Selma Wolandow,
Kurt Ribbenhoff, Paul Rehsopf u. a. m.

Hierzu das kultur-historische Prachtwerk:

Auf dem Gipfel der Macht

5 spannen Akte nach dem berühmten Roman
„Der Marques del Volibar“.

Täglich Anfang 8 Uhr und 1/9 Uhr. Kasseneröffnung 1/8 Uhr.

Tabake

für kurze und lange
Pfeifen, nur erste
Fabrikate.
- Niedererhaltliche Feinherbtabake.
- Tabakw.-Großhandlung
Herm. Längen
Aue 1, Erzg.
Bahnhofstr. 27.

Damen-

Salbische und Stiel,
Herrensalbische u. Stiel,
Hauswäsche, Turnwäsche,
sowie alle anderen Artikel
kaufen Sie am vorteilhaftesten
in nur besten Qualitäten zu
solchen Preisen bei
Ernst Korbinik,
Schubhaus, Wettinerstr. 12.

Zöpfe

fürbt u. repariert billigt
in kürzester Zeit
Stern & Sauer
Zöpfe u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, in Weinberg

Wassersucht,

geschwollene Beine, An-
schwellungen gehen zu-
rück, Herz wird ruhig u.
Nagendruck verliert sich,
durch einfaches Mittel. Ausl.
kostenfrei nur gegen Rückmarke.
W. Althaus, Braunschweig A. 27
Schleierstr. 135.

Zickelfelle

low-Biegen, Galen,
Kantilettel usw. kauf
zu höchsten Preisen
Paul Dicker, Aue
Ernst-Papst-Str. 4.

Zu verkaufen, wie neu:

1 Paar **Lebergarnaschen**
1 Paar graue Herren-
Halschärpe - Handschuhe
(Dr. H.), 1 Paar getragen
Schwarz Damen - Handsch.
schuhe (Dr. H.) weiß u. groß.
Wettinerstraße 29, p.

Fahrrad

zu verkaufen.
Zu erfragen im Auer Tagebl.
Guterb. Kindertulche
zu verkaufen. Wo? sagt die
Geschäftsstelle des Blattes.

Suche eine gut erhalt. Näh-
maschine einzutauschen geg.
ein fast neues mod. Näh-
masch. Angeb. unt. „A. T. 4064“
an die Geschäftsstelle des Bl.

Schlafstelle

von Herrn für sofort
zu mieten gesucht.
Angebote unter „A. T. 4076“
an das Auer Tageblatt.

Zukunft,

Wald, Reich, Ebeliden wird
n. Astrologie (Ehrenbeulung)
betonen. Charakter n. Graph.
Kost u. streng wiff.
Viele Danksch. Nur Geburts-
datum und Schrift einleunden.
B. Dierl, Hannover 3,
Hildesheim, Feldstraße 2.

Kleine Anzeigen

Stellenangebote
Stellensuche
Verkäufe
Kaufgesuche
haben guten Erfolg im
Auer Tageblatt.

Täglich größer

wird der Kreis der Verbraucher von
Tetralit-Benzol

höchste Leistung

ohne jede unerwünschte Nebenwirkung auf den
Motor. Tabelle für Vergaser-Einstellung wird ge-
stellt. Wir liefern sofort vom Lager zu dem am
Tage der Lieferung gültigen Preise.

Benzol-Vertrieb Elb-Krempa

G. m. b. H.
Zwickau
Hauptverkaufsstelle des Benzol-Verbandes
äußere Schneeberger Straße 517.
Fernruf 179.

Wir suchen nach d. Bogtl.

1 Vorarbeiter
für unser Email- u. Rohgeschl.-Stanzwerk.
Derfelde muß tüchtiger Schmitz- und Werkzeugmacher
und Ehrlicher sein. Bei guter Leistung Weiter-
posten in Aussicht. Wohnung event. vorhanden.
Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften er-
beten unt. A. T. 4062 an das Auer Tageblatt.

Geübte Stepperinnen

für Schürzen (Primarbeit) sucht
H. A. Wäntig, Reichsstraße 59.

best. Hausmädchen

findet sofort oder später gute und dauernde Stellung
(jetziges Mädchen vor 6 Jahre bei mir) bei
Frau Martha Hebe,
Zimbach 1. St., Wettstraße 21.